

Rotenburger Waidblatt

MITTEILUNGSBLATT DER JÄGERSCHAFT ROTENBURG (WÜMME) E.V.

21. Jahrgang

Februar 2025

Nr. 21

**Auch Feldhasen
können an
Myxomatose
erkranken**



Brockeler stoßen seit 35 Jahren ins Horn



JÄGERSCHAFT ROTENBURG e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Marco Soltau und Termine 2025 3

Neue Bedrohung für den Feldhasen 4

Großes Treffen im Bokeler Schützenholz 5

Wolfsmonitoring in Niedersachsen 6

Wild auf Rädern 8

Regionales Fleisch 9

Wilder Genuss 11

Neuer Fachhandel für Jagd im Heidekreis 15

Wechsel im Obwesen 18

Vorbereitungskurse zur Jagdhundausbildung .. 22

Der Vorstand der Jägerschaft Rotenburg (Wümme) e.V.



Vorsitzender
Marco Soltau
Lindenstraße 2
27383 Scheeßel-Ostervesede
E-Mail: marco.soltau@jaegerschaft-row.de
Telefon: 04263-6757830, Mobil: 01512-5236886
Telefax: 04263-6757831



Stellv. Vorsitzender
Dr. Hermann Müffelmann
Fichtenweg 10
27283 Verden (Aller)
E-Mail: h.muettelmann@jaegerschaft-row.de
Mobil: 0172-1748979



Schriftführerin
Katrin van Leeuwen
Pumberg 9
27386 Westerwalsede
E-Mail: Katrin-vanleeuwen@gmx.de
Mobil: 0151-46640311



Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit und 2. Schriftführerin
Jasmin Roloff
E-Mail: jasmin.omni@gmail.com
Mobil: 0152-52757464



Schatzmeister
Jens Bäuml
Fabrikstraße 11 c
27383 Scheeßel
E-Mail: jb_jb@t-online.de
Telefon: 04263-9120203, Mobil: 0171-8751718

Impressum

Das Mitteilungsblatt **Rotenburger Waidblatt**
Jahrgang 21 | Nr. 21 | Februar 2025

ist eine Sonderveröffentlichung der Rotenburger Rundschau
in Zusammenarbeit mit der Jägerschaft Rotenburg e.V.

Herausgeber:
Verlagsgesellschaft Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG
Große Straße 37 · 27356 Rotenburg
Telefon 0 42 61/72 420

Druck:
Druckhaus Syke, Am Ristedter Weg 17, 28857 Syke

Verantwortlich: Jägerschaft Rotenburg/Wümme, Jasmin Roloff
Anzeigen: Hans-Josef Schätzmüller, Jens Reiter (verantwortlich)
Titelbild: Jasmin Roloff

Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Keine Vervielfältigung ohne ausdrückliche Zustimmung des Rechteinhabers.



Kaminholz
Hackschnitzel
Holzeinschlag
Sonderfällungen
Holzhäckseln vor Ort
0172 8373787

Holzof Twiefel GbR · Egenbostel 1 · 27374 Visselhövede

Fahrschule aller Klassen
Unterricht · Aufbaukurse · 1. Hilfe-Kurse

**Fahrschule
Rogge
Steinke**

Mit Spaß und in
lockerer Atmosphäre
zum Führerschein!



Telefon: 0 42 67/14 47 · www.rogge-steinke.de

Scheeßel · Lauenbrück · Fintel

Vorwort

von Marco Soltau, Vorsitzender in der Jägerschaft Rotenburg

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jagdrecht ist ein Nutzungsrecht des Grunds und Bodens. Schon seit dem Mittelalter ist es verbrieftes Recht der freien Bauern, sich auch herrenlose Tiere auf ihrem Land anzueignen. Auch nach der deutschen Revolution steht in der Verfassung von 1849 zu lesen: „Im Grundeigentum liegt die Berechtigung zur Jagd auf eigenem Grund und Boden“, wobei bei uns schon ein Jahr später mit der Vorschrift einer Mindestfläche das Reviersystem und damit die Jagdgenossenschaften begründet wurden. Adelige Privilegien waren nichtig, das Jagdrecht auf ihrem Land hatten wieder die Bauern. Vereine gut situerter Großbürger pachteten damals gern lukrative Reviere. Ein, zwei Mal im Jahr kamen die Mitglieder – den Heuschrecken gleich – zur „Gesellschaftsjagd“. Seit 1934 ist an das Jagdrecht die Pflicht zur Hege gebunden. Ziel ist es, Artenreichtum und einen gesunden, nachhaltig zu nutzendem Wildbestand zu halten, wobei eine ordnungsgemäße Land- und Forstwirtschaft nebenbei möglich sein muss.

Nun wird dieses Jagdrecht aktuell von allen Seiten attackiert: Die einen wollen nicht, dass irgendwer irgendein Tier tötet, die anderen wollen, dass amtliche Jäger nur noch „Schädlinge“ schießen. Manche glauben, dass – nachdem Klimaereignisse die vorangegangene Misswirtschaft im Waldbau aufzeigten – der Lebensraum Wald sich nur mit möglichst wenig Pflanzenfressern wie Rehen wieder erholt. So ist in großen Teilen des Oberharzes das Reh schon ausgerottet und aktuell geht es den letzten Rothirschen auch an den Kragen. Beide Tierarten zeigen vielerorts in den großen Landesforsten Deutschlands schon Degenerationerscheinungen, weil die kleinen Populationsgrößen keine genetische Vielfalt mehr zulassen. Man kommt lieber mit Motorsensen gegen die Brombeere oder fordert die Beweidung durch Nutztiere, als dem bösen Wild seine Daseinsberechtigung im Wald zuzusprechen. Rehböcke, die neben dem Verbiss auch noch beim Fegen des Kopfschmucks Bäume schädigen, haben in Niedersachsen nur noch rund acht Wochen Schonzeit. Behördliche Abschussbegrenzungen wurden abgeschafft, geblieben ist aber ein vorgeschriebenes Mindestsoll.

Der Erfolg ökologischer Bewirtschaftung zeigt sich auch an der Güte der Geweihe. Diese Trophäen sind das Resultat von artgerechten Hegebemühungen. Bisher können die Jagdbehörden sich diese vorzeigen lassen, um das Wohlergehen der Tiere und die Einhaltung der Hegeverpflichtung zu kontrollieren. Solche behördlich angewiesenen Hageschauen möchte man nun abschaffen, weil Jagdgegner glauben, es ginge nur darum, zu vergleichen „wer den größten hat“.

Nachdem der Mensch das Wildtiertollwutvirus in den 90er-Jahren bei uns unter Kontrolle gebracht hat, haben wir mit ungefähr 13 Füchsen je 100 Hektar etwa zehn Mal so viele wie vor 30 Jahren. Die Hauptursache für den Rückgang der Wiesenbrüter hierzulande wie Kiebitz, Rebhuhn, Feldlerche und Co. gibt die Wissenschaft mit „nächtlicher Prädation der Gelege durch den Fuchs“ an. Dennoch will das grüne Ministerium in Hannover – getrieben von verklärten Tierrechtlern – aktuell unter anderem die effektive Fuchsjagd am Naturbau verbieten.

Man sieht: Auch das Jagdwesen bleibt in diesen Zeiten nicht verschont von unsinnigen und schädlichen politischen Entscheidungen. Öl ins Feuer gießen dann auch Jagdscheininhaber, die das Jägerdasein darauf beschränken, Wild zu erlegen, sich selbst bei fachlich fragwürdigem Verhalten abzulichten und dieses groß zu publizieren. Nicht die Bemühungen um einen nachhaltig zu nutzenden, gesunden Wildbestand und der Erfolg im Artenreichtum stehen im Vordergrund, sondern die kommerzielle Selbstdarstellung oder nur der Spaß, einem Jagdverein von anno-dazumal gleich, in Gesellschaft zu jagen. „Waidgerecht“, also eines Jägers würdig, ist das nicht.

Erst geben, dann nehmen – erst säen, dann ernten – erst hegen, dann jagen. Ich wünsche mir, dass künftig die Jagdrechtsinhaber ihre Reviere nicht noch kleiner zerteilen, sondern wieder vermehrt an echte, vorzeigbare, waidgerechte und verantwortungsbewusste Jäger verpachten. Genügend Auswahl ist da: Noch nie war die Anzahl der Jagdscheininhaber so hoch.

Ich wünsche Ihnen nun bei dem Stöbern in unserem Waidblatt 2025 viel Vergnügen und möchte mich bei allen bedanken, die dank ihres Engagements das immer wieder möglich machen.

Termine 2025

Die Jägerschaft Rotenburg lädt am Sonnabend, 8. März, zur **Jahreshauptversammlung** im Pescheks Seminarhotel Luisenhof in Visselhövede. Wir freuen uns unsere Mitglieder ab 14 Uhr zu begrüßen.

Trophäenschau und Grüner Abend am Freitag, 7 März, ab 18 Uhr.

Am 29. Juni findet am Schloss Clemenswerth in Sögel der neunte **Landeswettbewerb im Jagdhornblasen** der Landesjägerschaft Niedersachsen im Kür-Wertungsjagdhornblasen der B-Hörner sowie im Es-Horn-Blasen statt.

ISUZU

BIS ZU 3,5 T ANHÄNGELAST

100 KG DRUCKLAST

20-SYSTEME ASSISTENZ & SCHUTZ

D-MAX

MAXIMAL PICK-UP.

Weidmannsheil. Mit dem neuen D-MAX versetzt Du Bäume und transportierst Dein Wild auch auf den abwegigsten Pfaden des Waldes. Ob Förster oder Jäger - erlebe maximale Freiheit mit dem besten und vielseitigsten D-MAX aller Zeiten. Erfahre mehr auf isuzu-sales.de.

Ihr ISUZU Partner:

VIETS
AUTOMOBILE
& SERVICE GmbH

Hauptstraße 34
27386 Brockel
Tel. 04266/9391-0
www.viets-automobile.de

Neue Bedrohung für den Feldhasen



Iberische Myxomavirus-Variante erstmals in Deutschland nachgewiesen

Bericht: Friedrich-Loeffler Institut/Foto: Kurt Bourda/Pixabay

VERTRAUEN UND KOMPETENZ ZÄHLEN!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung



Marco Jaruga

ip immobilien
pölkner ivd
marco jaruga

Wir sind persönlich für Sie da.

Verkauf • Vermietung • Verwaltung
Bahnhofstrasse 9 · 27356 Rotenburg
Tel. 04261 - 93 72 13 · Fax 93 72 20
www.immobilien-poelkner.de

www.bmp-behrens.de
Scheeßel

Schaumwäsche
Am Bahnhof Nr. 8



einschäumen 2 Euro



klarspülen 2 Euro

In Nordrhein-Westfalen werden derzeit vermehrt schwer erkrankte oder verendete Feldhasen (*Lepus europaeus*) aufgefunden. Die Tiere zeigen typische Anzeichen der Myxomatose (Kaninchenpest) wie Schwellungen der Augenlider, der Genitalschleimhäute und Entzündungen im Nasen- und Lippenbereich sowie Apathie und Verlust des natürlichen Fluchtinstinkts.

Es ist das Myxomavirus das die Myxomatose verursacht. Der Erreger aus der Familie der Pockenviren (Familie Poxviridae; Spezies: *Leporipoxvirus myxoma*) wird durch direkten Kontakt zwischen den Tieren, kontaminiertes Futter oder andere unbelebte Vektoren sowie durch stechend-blut-saugende Insekten (Stechmücken, Flöhe) übertragen. Für den Menschen ist das Myxomavirus jedoch ungefährlich.

Während die bisher in Deutschland zirkulierenden Myxomaviren vor allem beim Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*) immer wieder zu Ausbrüchen mit hohen Sterblichkeitsraten führten, ist es eher untypisch, dass es bei infizierten Feldhasen vermehrt auftritt. Mit Hilfe moderner molekularer Untersuchungen wie Genomsequenzierung und real-time PCR ist es nun erstmals gelungen, eine Variante des Myxomavirus, die ein erweitertes Wirtsspektrum aufweist, in deutschen Feldhasen zu identifizieren. Diese Variante des Myxomavirus wurde erstmals 2018 in Spanien und Portugal bei Iberischen Hasen (*Lepus granatensis*) nachgewiesen und stellt eine natürliche Rekombination des klassischen Myxomavirus mit einem bisher unbekanntem Pockenvirus dar.

Weitere Untersuchungen zur Verbreitung und Charakterisierung dieser Variante sind derzeit im Gange. Die Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung (LANUV) koordiniert zwischen den Chemischen und Veterinäruntersuchungsämtern und dem Friedrich Loeffler-Institut.

Gut zu wissen: Vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember wurden dem LAVES 155 Feldhasen und Kaninchen zur Untersuchung eingesandt. Zu einem großen Teil wurden diese Proben im Friedrich Loeffler-Institut weiter untersucht. Von den 70 Proben sind 65 Tiere positiv auf Myxomatose getestet worden.

Bei Fragen, Verdacht oder Hinweisen bitten wir alle Jäger und Jägerinnen des Landkreises sich an das Veterinäramt oder den zuständigen Hegeringleiter zu wenden.

Großes Treffen im Brockeler Schützenholz

Original Brockeler Jagdhornbläser feierten Ihren 35. Geburtstag

Bericht: Stephan Lohmann; Foto: Burkhard Sackmann

Das Brockeler Schützenholz wurde am Sonntag, 21. Juli, mit jagdlichem Hörnerklang erfüllt. Anlass war das 35-jährige Bestehen der Original Brockeler Jagdhornbläser, die zu ihrem Geburtstag die Bläsergruppen der Jägerschaft Rotenburg zu einem musikalischen Nachmittag geladen hatten.

Mindestens seit 1962 blasen Brockeler Jäger das Jagdhorn. Sie hatten sich jedoch dem Hege- ring verpflichtend dem Jagdhornbläsercorps Waidmanns Ruh in Wensebrock angeschlossen. Erst 1989 haben sich fünf junge Brockeler im Anschluss an ihre Jagdscheinausbildung zu einer eigenständigen Jagdhornbläsergruppe zusammengetan und sich aus Spaß und Freude das Musizieren mit Fürst-Pless-Hörnern beigebracht.

Mit den Jahren schlossen sich weitere Jägerinnen und Jäger, aber auch Nichtjäger aus Brockel, die gerne musizieren wollten, der Gruppe an. In den ersten Jahren wurde



nur bei privaten Jagdanlässen geblasen. Seit 1996 richtet die Bläsergruppe zusammen mit dem Jagdhornbläsercorps Waidmanns Ruh Wensebrock alljährlich in der Brockeler Kirche die Hubertusmesse aus und seit 2001 eröffnen die Original Brockeler Jagdhornbläser das Programm des jährlich Anfang Oktober stattfindenden Bauernmarktes in Brockel.

Nachdem 2014 das 25. Jahr des Bestehens mit einem großen Jagdhornbläsertreffen gefeiert wurde und dieses Fest ein denkwürdiges Jubiläum

gewesen ist, haben die Original Brockeler Jagdhornbläser nun ihren 35. Geburtstag wieder im schönen Brockeler Schützenholz gefeiert und dabei auf viele Jahre gemeinsamen Musizierens und jeder Menge Spaß zurückgeblickt.

Neben den teilnehmenden Jagdhornbläsergruppen der Jägerschaft Rotenburg hat auch der Gemischte Chor Brockel das musikalische Programm unterstützt. Als besonderen Programmpunkt hatten die Bläser die Unterstützung des Jagdgebrauchshundevereins

bekommen. Die Mitglieder des Vereins führten mehr als 20 verschiedene Jagdgebrauchshunderassen vor und stellten auch ihre jagdlichen Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten vor.

Bei schönsten Sonnenschein und wärmsten Temperaturen wurde der Geburtstag mit vielen Bläsern und Gästen aus Brockel und umzu im Brockeler Schützenholz gefeiert. Den Abschluss des Festes gestalteten alle teilnehmenden Bläserinnen und Bläser mit einem gemeinsamen Blasen.



**VOLKER
DREYER**
DACHDECKERMEISTER

- Flach- und Steildächer
- Fassaden-Verkleidung
- Bauklempnerei
- Altbausanierung

ENGE STRASSE 4 · 27389 STEMMEN
TEL: 0 42 67-95 36 33 · FAX: -95 36 34
www.dachdecker-dreyer.de



HAUSSCHLACHTEREI
MIESNER
Herzhaftes vom Hof.

Dunkhorst 30
27383 Scheeßel / OT Sothel
Tel. 04263-1492
www.hausschlachter.de

**WIR VERARBEITEN
IHR WILDFLEISCH!**

- Wildfleisch
- Dammwild
- Reh

z. B. zu Spanferkel (kleines Wildschwein),
leckeren Braten, Mettwurst, Cabanossi
oder Schinken.

Wolfsmonitoring in Niedersachsen

Bericht und Foto: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

Im Auftrag der Landesregierung führt in Niedersachsen die Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Wolfsberatern ein landesweites passives Monitoring durch. Hierbei werden die Zuständigen aktiv, wenn sie Meldungen aus der Bevölkerung vor Ort erhalten.



Werkstatt und Service für Geländewagen, Unimog/MB-Trac, Nutzfahrzeuge, LKW, Traktoren und Anhänger

- > Kurzfristige Reparaturen
- > Hauptuntersuchung HU (DEKRA)
- > schneller Austausch von Verschleißteilen
- > Instandsetzung von Anhäng- und Anbaugeräten
- > „Air Liquide“-Vertriebspartner
- > Ersatzteilbeschaffung und -verkauf



Mercedes-Benz Original-Teile

Marreck GmbH

Autorisierter Mercedes Benz
Unimog Servicepartner

Alte Dorfstraße 26
27356 Rotenburg
OT Unterstedt

☎ 04269-9535-0

📧 marreck.de



SOLARCOR

Photovoltaik & Balkonkraftwerke

Beratung – Planung – Installation

Tel. 0 42 61-9 81 90 60 | E-Mail: Office@Solarcor.de
Westerveseder Landstraße 26 | 27383 Scheeßel



Wir freuen uns auf Euren Besuch!



**ANGELTEICH
RUTHENMÜHLE**
29643 Hertel (Neuenkirchen)

📍 29643 Hertel (Neuenkirchen)

📘 Angelteichruthenmühle

📷 Ruthenmühle_angelteich

🎵 @efisomanca7

Gezielte Fotofallenprojekte der LjN in Gebieten mit vermutetem Wolfsvorkommen ergänzen das passive Monitoring. Zudem werden in Gebieten mit vermuteten sowie bekannten territorialen Vorkommen in unterschiedlicher Intensität gezielte, aktive Monitoring-Methoden angewandt. Die gesammelten Daten werden nach bundeseinheitlichen Standards für das Monitoring von Großraubtieren in Deutschland bewertet (Reinhardt et al. 2015). Je nach Überprüfbarkeit werden die Daten in unterschiedliche Kategorien eingeordnet. Diese Einordnung erfolgt in Anlehnung an die SCALP-Kriterien, die in dem Projekt „Status and Conservation of the Alpine Lynx Population“ (SCALP) für das länderübergreifende Luchsmonitoring in den Alpen entwickelt und anschließend auch auf die Tierarten Bär und Wolf angepasst worden sind.

- C1 – eindeutiger Nachweis: sichere Belege für die Anwesenheit von Wölfen (zum Beispiel überprüfte Fotos, DNA-Ergebnisse).
- C2 – bestätigter Hinweis: alle Meldungen, die Wolfsberater vor Ort dokumentiert und erfahrene Personen bestätigen konnten. Somit erhalten sie ebenfalls Nachweischarakter (möglich zum Beispiel bei Rissen, Losungen, Fährten).
- C3 – unbestätigter Hinweis: Meldungen, die mangels Aussagekraft nicht als Nachweis für Wölfe dienen können, als Hinweise auf mögliche Wolfsvorkommen jedoch ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Monitorings sind (zum Beispiel Sichtungen, einzelne Trittsiegel).
- Falschmeldung (Falsch): Meldungen, bei denen ein Wolf als Verursacher mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann.
- Keine Bewertung möglich (k.B.m.): Meldungen, die anhand fehlender Grundinformationen nicht bewertet werden können.

Gemäß Biologie und Monitoring-Richtlinien können Wolfsmeldungen nach mehreren Meldungstypen unterschieden werden. Bei den wichtigsten Meldungstypen handelt es sich um Fotofallaufnahmen, gefolgt von Sichtungen und Losungsfunden. Nutztierrisse, Wildtierrisse und Fährten stellen zahlenmäßig weitere wichtige Meldungstypen dar. Die restlichen Meldungstypen, wie Totfunde oder Heulen, bilden einen weiteren wichtigen Bestandteil der eingehenden Meldungen, obwohl sie recht selten sind.

Seit dem Monitoring-Jahr 2011/2012 kommen in Niedersachsen wieder permanent Wölfe vor. Sich ausbreitende und anwachsende Populationen weisen ein exponentielles Wachstum auf. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei den Meldungen von Wolfsvorkommen an das niedersächsische Wolfs-Monitoring ab. So ist die Anzahl von rund 130 Meldungen im Monitoring-Jahr 2011/2012 auf mehr als 10.000 Meldungen im Monitoring-Jahr 2023/2024 angestiegen.

Wie viele Meldungen zum Wolfsvorkommen eingehen, unterliegt saisonalen Schwankungen. Die Biologie des Wolfs kann das größtenteils erklären: Sein Bewegungsmuster und Aktionsradius variiert je nach Jahreszeit (Paarungszeit, Welpenaufzucht, Dispersionsphase), sodass der Wolf mal häufiger mal seltener entdeckt wird.

Solide Qualität zu fairen Preisen!

Der Klassiker: unsere robusten Redback Boots
 Unisex – für Damen und Herren • Extra starkes Leder
 • Angespritzte TPU-Sohle • Komfort-Einlegesohlen • Made in Australia • je mit oder ohne Stahlkappe • in den Farben: Dunkelbraun und Schwarz • **Dauertiefpreis ab 142,80**
 • Gr. 36 – 49,5

Thermo-Jagdhose „Rauheck“, oliv-braun
 Wetterfest • atmungsaktiv • robust • komfortabel • perfekter Sitz • viele Taschen • Kniebesatz • ergonomisch geformte Kniepartie • hochgezogener Bund • erweiterbare Beinweite • **Gr. 46 – 62 99,90**

Jagd-Fleeceweste „Wellerbach“, oliv
 Hervorragende Wärmeleistung • sehr strapazierfähig • Frontzipper mit Kinnschutz • super Tragekomfort • **Gr. S – 3XL 47,90**

Almhöhe 2-4 • 29614 Soltau
www.fehlig.de

Alles für die Jagd siehe QR-Code

Besuchen Sie uns live und online!

NEU

NEU



Wasserbüffel-Hof Wiegensen
 Premium-Fleisch – Zucht – Landschaftspflege

Öffnungszeiten Hofladen: Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung unter 0171 9006222

Kirchweg 9 • 21644 Sauensiek Wiegensen
www.wasserbueffel-wiegensen.de



J. W. THODEN
 Uhrmacher & Goldschmiede seit 1828
 195 Jahre Service für Uhren & Schmuck

STERNGLAS ZEITMESSER

Sedius. Schlicht und Einfach. Klassisch und deshalb modern. Quarzuhr mit laufender Sekunde.

J. W. Thoden GmbH • Rotenburg • Am Wasser 1 • ☎ 04261 3358



Hilbig Kälte- & Klimatechni

Nersumer Straße 9
29643 Neuenkirchen
OT-Grauen

GLEICH ZUR RICHTIGEN ADRESSE!

0 51 93 - 80 07 27
0 51 93 - 80 07 28
info@hilbig-kaelte-klima.de

www.hilbig-kaelte-klima.de

KÄLTE KLIMA
Meisterbetrieb

BERATUNG - VERKAUF - MONTAGE - REPARATUR

Wir bauen Ihnen die Zukunft ein!
Ihr starker Partner für die Haustechnik.

Energiesparende Heizsysteme
Regenerative Energien
Lüftungs- und Klimaanlage
Individuelle Wohlfühlbäder

Ausbildungs- und Praktikumsplätze frei!

 **SCHREIBER haustechnik**
SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO

W. SCHREIBER GmbH
Heinrich-Scheele-Allee 2
27356 Rotenburg
Telefon 04261 98060
www.schreiber-haustechnik.de



Wir kümmern uns um Jäger und Hund!

A. und M. Aukamp
Mühlenstraße 34
27356 Rotenburg
Telefon 04261 8400085
info@aukamp.lvm.de

C. Schütte
Masch 9
27389 Fintel
Telefon 04265 8152
info@c-schuette.lvm.de

A. Philipp
Große Straße 20
27374 Visselhövede
Telefon 04262 2809
info@a-philipp.lvm.de



Wild auf Rädern

Bericht und Fotos: Dr. Hermann Müffelmann; Layout: Selina Geffers

N ahezu 30 Mitglieder, Familienangehörige und Freunde des Hegerings Kirchwalsede der Jägerschaft Rotenburg/Wümme trafen sich am Samstag, 8. Juni, zu der Fahrradtour „Wild auf Rädern“ auf dem Parkplatz vom „Waldhof“ in Unterstedt. Von dort aus starteten sie auf eine 28 Kilometer lange Radrundtour mit vier geplanten „kulinarischen Stopps“ in die östlichen Gebiete des Hegeringes, wo die jeweiligen Jagdpächter an den schönsten Plätze in ihrem Revier feste und flüssige Köstlichkeiten für den kleinen Appetit bereithielten.

Der erste Stopp an der Jagdhütte Unterstedt sorgte mit wildbelegtem Schwarzbrot und Fassbier für eine kleine Stärkung. Der Weg führte dann vorbei an dem Bullensee durch einen „Märchenwald“ zur Jagdunterkunft der EJ Bremer/Riekenbostel bei Fingerfood und Wein, schließlich zu Butterkuchen und Kaffee am Platz der malerischen Mühle der EJB Bammann, vorbei an den vielen Teichen in Federlohmühlen.

Der Rückweg wurde geteilt mit einem Halt in einem der Pavillons der „Nord-Pfade“ direkt im Großen und Weißen Moor (Gemeinde Kirchwalsede) mit einer letzten Erfrischung und Bretzeln, bevor die Tour am Ausgangspunkt im Waldhof mit einem fantastischen Wildessen ihren Abschluss fand: Mehrheitlich hätte man eigentlich fast darauf verzichten können, da unterwegs die „Versuchungen“ für jedermann einfach zu groß waren.

Jeder Teilnehmer genoss nicht nur Besonderheiten für das leibliche Wohl, sondern auch der Weg führte durch – für die meisten – bisher noch nicht erschlossene Gebiete, die viele zum Erstaunen brachten.

Jeder gastgebende Pächter untermalte noch die gewonnenen Eindrücke mit besonderen Informationen zu der Umgebung und zum Wildvorkommen. Die Veranstaltung darf als gelungen bezeichnet werden – auch Petrus hielt für alle die Schleusen geschlossen. Erste Anmeldungen für das kommende Jahr liegen bereits vor. „Wild auf Rädern 2“ soll in den westlichen und südlichen Teil des Hegerings führen. Die vielen Stunden auf der gemeinsamen Radtour haben zu einen intensiven und fruchttragenden Austausch Untereinander geführt, die kein Rahmen der „offiziellen“ Veranstaltung des Hegerings im Jahr bisher bieten konnte.

Wild auf Rädern 2: 7. Juni. Anmeldung über die Homepage oder über den Hegeringleiter Dr. Hermann Müffelmann



Regionales Fleisch

Zwischen Wild und Rind

Foto: wax111/Pixabay

Claas Rechten ist Fleischermeister in Hassendorf. Seit dem vergangenen Jahr besitzt der bald 29-Jährige den Meistertitel und verarbeitet Fleisch in seinem eigenen, kleinen Betrieb. Dabei ist es egal, ob er Wild oder Rind verarbeitet. Wir haben ihn vor Ort besucht und ein paar Fragen gestellt rund um das Thema Fleisch.

Wie bist du zu dem Beruf gekommen?

Ich habe zuerst Landwirtschaft gelernt und dadurch, dass mein Vater und ich 2015 mit der Mutterkuhhaltung bei uns auf dem Hof in Hassendorf angefangen haben, sind wir darauf gekommen, Fleisch direkt vermarkten zu wollen. Wir haben schnell gemerkt, dass es ganz schön schwierig ist, einen Schlachter zu finden.

Als ich damals für sieben Monate in Australien war, habe ich mir Gedanken gemacht, was ich machen will. Allein von der Landwirtschaft auf unserem Hof kann man nicht leben und als Knecht auf einem anderen Hof zu arbeiten, schien mir auch keine Dauerlösung zu sein.

Da dachte ich mir: „Wenn es schon so schwierig ist, einen Schlachter zu finden, werde ich halt selber zu einem.“ Ich habe dann ein Praktikum bei Miesner in Sothel gemacht. Danach war ich Feuer und Flamme. Ich habe meine Ausbildung dort angefangen, die dauerte knapp zwei Jahre. Meinen Fleischer habe ich direkt hinterher gelernt und parallel angefangen, hier zu bauen. 2024 habe ich meinen Meister gemacht und bin seitdem voll selbstständig.

Wie lange brauchtest du für den Meister und wo hast du den gemacht?



Der Meister dauerte ein Vierteljahr. Dafür ging es nach Hamburg. Nebenbei hier die Hausschlachtung koordinieren und noch Zeit für die Familie zu finden, war eine Herausforderung. Das war eine stramme Zeit.

Wie lange bist du jetzt in diesen Räumlichkeiten?

Das ist jetzt das zweite Jahr. Weihnachten 2022 haben wir alles fertig gestellt. Zwei volle Jahre zerlege ich bei mir Hausschlachtungen für andere Landwirte und natürlich die eigenen Tiere. Unsere Tiere vermarkten wir auf dem Hof auch direkt.

Von wo kommen die anderen Tiere? Und welche Tiere vermarktest du selbst?

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Container-Dienst · NE-Metalle · Altpapier · Schrott
Gewerbeabfälle · Altholz · Folien · Autoverwertung · Stahlhandel

27356 Rotenburg · Gewerbegebiet West · Otto-von-Guericke-Straße 4
Tel. (0 42 61) 20 25 + 20 26 · www.remondis.de

 **Bisonhof**
Boitzen

Bisonfleisch aus der Region
Mettwürste – Hack – Pattis – Bratwurst – Braten u.v.m.

Verkauf am 22.03.2025 · 10–13 Uhr

Cord Oerding und Mario Klindworth · Hinter der Schule 4 · 27404 Boitzen
Telefon: 04287 - 1272 und 04287 - 925156
www.bisonhof-boitzen.de

Ziemlich direkt aus der Region. Das weiteste ist aktuell Hagen bei Bremen. Die Tiere gehen zur Schlachtung nach Elsdorf, also zu Ostefleisch, und kommen anschließend zum Zerlegen zu mir. Die Transportwege halten wir dabei möglichst kurz.

Wir haben auf dem Hof Welsh Black-Rinder. Davon vermarkten wir sechs bis sieben Tiere im Jahr. Die Produkte kann man entweder direkt im Hofladen erwerben oder online vorbestellen.

Was für Produkte bietest du an?

Ich habe ein Standardsortiment, das ich bediene. Das Tier wird ganzheitlich verarbeitet – Nose to Tail nennt man das. Ich verwerte bestmöglich alles vom Tier. Natürlich gehen Klassiker wie Steaks und Co. am besten. Aber auch Burger Patties sind zum Beispiel ein großes Thema. Ich habe auch eine Imbissbude. So kann ich Partyservice mit meinen eigenen Produkten anbieten. Da sind Burger der absolute Renner!

Was ist denn dein Lieblingsstück vom Rind?

Ich mag es, Neues auszuprobieren. Teres Major oder die Hüftzunge, also Stücke die man im Regelfall nicht kennt, finde ich besonders gut. Früher sind solche Stücke grundsätzlich ins Gulasch gewandert, weil man nicht wusste, wie man sie verarbeitet. Aber mit solchen Stücken und richtig geilen Steak Cuts, kann man gutes Geld verdienen. Deshalb berate ich auch ganz gerne die Leute vorab, die ihre Hausschlachtung bei mir verarbeiten lassen. So schöpfen wir das bestmögliche aus dem Rind.

Wie sieht es aus mit Wild?

Ja, das mache ich gerne im Sommer. Reh zum Beispiel. Besonders als Grillfleisch.

Wenn jemand eine Sau hat, dann berate ich ganz gerne. Da hat man viele Möglichkeiten mit den richtigen Gewürzen was Leckeres zu zaubern. Pulled Pork ist da eine tolle Variante.

Ansonsten gehen die Standardprodukte natürlich auch: Keule, Rücken, Gulasch. Das sind echte Renner. Man kann die Klassiker aber auch neuinterpretieren, zum Beispiel im Smoker.

Welche Vorteile hat Wildfleisch eigentlich?

Geschmack ist natürlich das eine. Darüber lässt sich allerdings auch streiten. Wildbret schmeckt teilweise intensiver als andere Fleischsorten. Schwein oder Hähnchen sind dagegen schon öde. Bei Wildfleisch macht die Reife viel aus. Das Stück muss wirklich ein paar Tage in der Decke hängen, bevor man es weiterverarbeiten kann. Hygiene ist da auch ein großes Thema, angefangen beim sauberen Schuss, sauberes Aufbrechen und so weiter. Das ist das A und O. Wenn hier ein zerschossenes, verschmiertes Stück Wild ankommt, dann kann ich auch nicht aus Sch... Gold machen. Ist zum Beispiel der Pansen verletzt worden beim Schuss, muss das ordentlich ausgespült werden. Dann kann man es problemlos und gut verarbeiten. Fleisch allgemein, also wenn man rotes Fleisch betrachtet, hat einen hohen biologischen Wert. Da gehört mageres Fleisch vom Reh- oder Damwild dazu.

Wild ernährt sich auch mit Abstand am abwechslungsreichsten, übers Jahr betrachtet. Nutztiere kriegen ausschließlich das zu Fressen, was wir ihnen vorsehen. Dabei spielt die Ernährung für die Fleischqualität also eine sehr große Rolle.

Welches Produkt vom Wild geht besonders gut?

Das ist jahreszeitenabhängig. Im Winter Klassiker wie die Rehkeule oder Gulasch. Im Sommer dagegen alles, was auf den Grill wandert. Rehsteaks in Kräuterbuttermarinade oder auch einfach Natursteaks geschnitten sowie Grillwürstchen gehen immer. Aus Wild kann man so viel machen. Currywurst, Knipp und viele andere Produkte sind möglich. Wild hat auch immer ein bisschen was Edles, es ist was Besonderes. Das ist auch gut so und darf auch so bleiben.

Kommen Jäger öfter zu dir, um ihre Stücke verarbeiten zu lassen?

Je nach Jagdsaison, ja. Das hat sich mittlerweile gut rumgesprochen, dass ich Stücke zerwirke. Aber nur Jäger, beziehungsweise Wildbret sind nicht mein Hauptgeschäft. Ich nehme Wild gerne an, da sage ich nicht nein. Natürlich kann ich hier keine großen Strecken verarbeiten, aber wer sein Stück Dam- oder Rehwild zerwirken lassen möchte, ist hier an der richtigen Adresse. Einen Vorteil hat es schließlich – der Arbeitsaufwand und Dreck bleiben bei mir. Andererseits kostet es natürlich Geld. Ich achte darauf, dass die Stücke bestens zerwirkt werden und Teilstücke sauber raus getrennt werden. Das geht mit einem geschulten Handgriff etwas schneller und vor allem einfacher.

Wild oder Rind – wie würdest du dich entscheiden?

Ich bin nicht so der große Wildesser. Aber wer selbst Rinder auf dem Hof hat, der hat einen Faible für Rind. Eigenes Vieh schmeckt einfach am besten. Aber das wissen die Jäger auch: Denen schmeckt auch selbsterlegtes Wild am besten.

Claas Rechten und seinen Hof findet Ihr in Hassendorf oder im Web: www.muellers-hoff.friedhold.de



Henning Riebesehl
Maurer- u. Betonbaumeister

**Neubau • Umbau
Sanierung • Fliesenarbeiten**

Mobil: 0170 / 74 00 111
Schulstraße 16 • 27389 Lauenbrück
Tel.: 0 42 67/77 02 234
E-Mail: info@henning-riebesehl.de



HEINRICH CARSTENS
BEDACHUNGSGESCHÄFT GMBH

**Ihr Fachbetrieb
mit Lösungen
für alle Fragen
rund um's Dach**



Alles, was Dein Dach braucht!
BEDACHUNGEN
ZIMMEREI
KLEMPNEREI

27356 Rotenburg
Lauenbrücker Weg 15
Tel. (0 42 61) 95 45-0
Fax (0 42 61) 95 45-45
+ 51 85
info@carstens-dach.de
www.carstens-dach.de

Seit Generationen auf dem Dach zu Hause!



Wilder Genuss

Drei leckere Reh-zepte für jede Jahreszeit

Text: Jasmin Roloff

Gemeinsam mit Hegeringleiter Daniel Tramm haben wir zwei leckere Rezepte ausprobiert. Wild ist nämlich nicht nur an Weihnachten der Renner – man kann es das ganze Jahr über wunderbar zubereiten. Ob schnelle Küche oder Slow Cooking-Style: Rehfleisch lässt sich vielfältig zubereiten und ist ein wahrer Genuss!

Rehfleisch-Burger

Wenn es mal schnell gehen soll und trotzdem herzhaft sein darf, eignen sich Rehfleisch-Burgerpatties für den nächsten gemeinsamen Sommerabend auf der Terrasse. Die Burgerpatties sind mager und besonders aromatisch und lassen sich auf den Burgerbrötchen beliebig kombinieren.

Für die Patties werden benötigt:

1 Rehkeule
Gewürze: Salz & Pfeffer
Geräte: Fleischwolf, Burgerpresse

Zubereitung

Die Rehkeule vorsichtig mit dem Messer und möglichst fein vom Knochen lösen. Silberhaut entfernen und das Fleisch in fleischwolfgerechte Stücke schneiden. Anschließend das gewürfelte Fleisch durch den Fleischwolf lassen und mittels einer Schale auffangen. Das Hackfleisch mit Salz und Pfeffer versehen und im Anschluss die Burgerpresse damit füllen. Die Patties können problemlos auf dem Grill oder in der Pfanne erhitzt werden. Patties von beiden Seiten einige Minuten anbraten bis sie knusprig, goldbraun sind.

Im Anschluss können die Patties auf den Burgern drapiert und nach Belieben serviert werden.

Wir haben zwei Varianten getestet: Eine herzhafteste Kombination aus Laugen-Burger-Brötchen und einem kräftigen Barbecue-Zwiebel-Topping und eine geschmacklich leichtere Kombination mit hellen, selbstgebackenen Sesambrötchen und einem Radieschen-Frischkäse-Topping. Beide Varianten wurden mit Käse überbacken und frischem Salat serviert.

Rehrücken mit Chimichurri

Als Starter für die nächsten Gartenparty oder abendlicher Zwischen-Snack eignet sich unser Rehrücken-Chimichurri besonders gut: Es ist nicht nur schnell gemacht, sondern auch besonders lecker und eine gelungene Abwechslung für die wilde Küche. Gebratener Rehrücken drapiert auf einer Ciabatta oder Ofenbaguette, getoppt mit der kräftigen Note des Chimichurri – wir sind schockverliebt in dieses geniale Reh-zept!

Schon gewusst? Chimichurri ist eine argentinische Soße die üblicherweise zu Rindfleisch serviert wird. Alternativ findet man sie auch häufig in der Kombination mit Weißbrot.

JETZT EINLÖSEN & SPAREN

10% Rabatt*
mit dem Code:
ROW10

Jetzt online oder in unserem Laden einlösen!
Tip: Keine Wartezeit bei Vorbestellung mit Click & Collect!

GRUBE

GRUBE 0 51 94 / 900-0 | INFO@GRUBE.DE | GRUBE.DE

* Die Aktion ist gültig bis 20.03.2025. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Keine Barauszahlung. Bei einer Onlinebestellung wird der Preisnachlass nach Code-Eingabe im Checkout abgebogen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder als nicht rabattierfähig gekennzeichnete Artikel. Nur auf lagernde Ware.

Wir catern Ihre Veranstaltung! Sprechen Sie uns gerne an!

Unser Angebot:
Pommes, Bratwurst, Wildbratwurst, Schaschlik und unseren legendären Wildburger

Die Wilderei
Wildfleisch + Catering für Genießer

Doris Grünhagen
Lieste 3 · 29643 Neuenkirchen
Tel. 0173/3789373

Für den Rehrücken mit Chimichurri werden benötigt:

- 1 Bund glatte Petersilie
- 2 Zehen Knoblauch
- 1 kleine, rote Zwiebel
- 1 Stück Limette
- 0,5 TL Olivenöl
- 0,5 TL Chiliflocken
- 1 TL Pfeffer
- 1 TL Salz
- 1 TL Oregano
- 1 TL Thymian
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Ofenbaguette oder Ciabatta
- 1 Rehrücken

Zubereitung

Petersilie, Zwiebel und Knoblauch fein hacken und mit Pfeffer, Chiliflocken, dem Salz sowie Oregano und Thymian im Mörser fein mahlen. Die Zutaten in eine Schüssel geben, Saft der Limette hinzufügen und Schluck für Schluck mit dem Olivenöl zu einer homogenen Masse verrühren (es soll eine dickflüssige Paste entstehen, ähnlich wie Pesto).

Die fertige Paste beiseite stellen und die Pfanne für den Rehrücken erhitzen. Den Rehrücken kräftig von beiden Seiten anbraten, bis er knusprig wirkt und außen goldbraun ist. Das Fleisch darf innen zart und rosa bleiben. Anschließend den Rehrücken aus der Pfanne nehmen und in feine Scheiben schneiden (ungefähr fünf Millimeter breit). Die Scheiben vorsichtig auf dem Baguette drapieren und mit dem Chimichurri toppen.

Rehkeule im Schmortopf

Nicht nur an Weihnachten lässt sich die Rehkeule im Schmortopf zubereiten. Auch als Abendessen für kleine, besondere Momente eignet sich dieses leckere Rezept. Die Rehkeule braucht dank Bräter oder Schmortopf keine Stunde im Ofen. Abgerundet wird das Gericht durch einfache Beilagen, die auch saisonal gut anpassbar sind. Wir haben uns für gebratene Pilze und Rosmarinkartoffeln entschieden. Einfach, lecker, Wild.

Für die Rehkeule im Schmortopf wird benötigt:

- 1 Rehkeule
- 5 Wacholderbeeren
- 1 Zweig Rosmarin
- 3 Knoblauchzehen
- 10 Pfefferkörner
- Salz
- Olivenöl

Für die Rosmarinkartoffeln wird benötigt:

- 1 kg kleine Kartoffeln
- Butter
- 1 Zweig Rosmarin
- Salz und Pfeffer

Für die Steinpilze wird benötigt:

- Butter
- 3 Knoblauchzehen
- 1 kg Steinpilze, alternativ Champignons
- 1 Schuss Sojasauce
- 0,5 Zitrone
- Salz

Zubereitung:

Reh gut salzen und 24 Stunden offen, also nicht abgedeckt, im Kühlschrank ruhen lassen. Salz, Pfeffer, Wacholderbeeren, Knoblauch und Rosmarin in einem Mörser zu einer Paste mörsern. Das Backrohr auf 250 Grad Celsius vorheizen. Keule in eine große ofenfeste Pfanne legen. Ins sehr heiße Backrohr schieben und zehn Minuten braten. Aus dem Rohr nehmen und rundum gut mit dem Gewürzöl einpinseln. Zurück ins Rohr schieben. Backrohr auf 120 Grad Celsius einstellen, eventuell kurz lüften und abkühlen lassen. Braten, bis die Keule eine Kerntemperatur von etwa 55 Grad Celsius erreicht hat, etwa 40 Minuten. Am besten mit einem Bratenthermometer die Kerntemperatur messen.

Währenddessen die Steinpilze und die Rosmarinkartoffeln zubereiten. Kartoffeln in der Schale kochen, bis sie weich sind. Abgießen, kurz ausdampfen lassen und mit der flachen Seite eines Messers anquetschen, sodass sie flach sind. In einer mittelheißen Pfanne mit etwas Butter und Rosmarin auf beiden Seiten knusprig braten. Auf einen Teller legen und noch heiß sehr gut salzen.

In einer Pfanne reichlich Butter schmelzen. Den Knoblauch darin kurz anschwitzen, dann die Hitze hochschalten, Steinpilze zugeben und braten, bis sie Wasser gelassen haben und dieses wieder verdampft ist und die Pilze etwas Farbe genommen haben, etwa fünf Minuten. Mit Sojasauce und Zitronensaft würzen, gut salzen, durchmischen und warm stellen.

Keule aufschneiden und mit Steinpilzen und Kartoffeln servieren.



KAR KRUGER
Abbruch & Rohstoff GmbH

Abbruch • Baustoffrecycling • Schüttgüter • Erdarbeiten

Im Gewerbepark 10 | 27374 Visselhövede
Telefon (0 42 62) 88 02 | Telefax (0 42 62) 88 01
E-Mail: info@kar-abbruch.de | Internet: www.kar-abbruch.de

Auch wir hegen und pflegen

Und zwar unsere Kunden. Mit bester Qualität und guter Beratung.

Eckerworth 6 • 27419 Sittensen
Tel.: 04282/9303-0
www.bauXpert-wilkens.com



Jungjägerausbildung bei der Jägerschaft Rotenburg

Mit Malte und Hennes im Gespräch

Text: Jasmin Roloff

Die Jungjägerausbildung der Jägerschaft Rotenburg ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Vereins. Der Lehrgang umfasst mehrere Monate mit vielen Unterrichtseinheiten, Reviergängen und einer abschließenden Prüfung im theoretischen und praktischen Teil, dem sogenannten „Grünen Abitur“.



Malte, erzähl was von Dir! Woher rührt das Interesse am Jagdschein?

Ich bin 26 Jahre alt, gelernter Landmaschinenmechaniker und seit knapp zwei Jahren in der Forst tätig als Maschinist. Zuhause haben wir schon immer Tiere, ob Haus oder Hof. Seit zwei Jahren rührt die Überlegung, den Jagdschein zu machen. Da es familiären Background gibt, mein Cousin ist Jäger, war ich schon öfter als Treiber dabei. Man hat viel mitbekommen und die ersten Berührungspunkte zur Jagd gesammelt. Das Thema Jagd war also schon immer interessant und jetzt hat es sich endlich ergeben.

Hennes, wie siehts bei dir aus?

Ich bin 23 Jahre alt und ebenfalls in der Forst tätig. Durch den beruflichen Alltag und Freunde wurde das Interesse geweckt am Jagdschein geweckt. Malte und ich haben uns dann spontan zwei Wochen vor Kursbeginn angemeldet. Es gibt zwischen Förstern und Jägern wohl ein paar Reibungspunkte, aber auf Arbeit wird das immer sehr offen und kommunikativ behandelt, das finde ich gut.

Erzählt mal vom Kurs, was ist interessant, was gefällt Euch gut?

Malte: Der Fallenschein ist sehr interessant, generell finde ich das Thema Raubwild/Fallenjagd spannend. Den Fallen-

Bieber-Tec
Freiheit erfahren

GERMANY

**WOHNKABINEN
FÜR ABENTEURER**

www.BIEBER-TEC.com Fon: +49 (0) 4261 64272

schein haben wir vor kurzem bereits machen dürfen.

Hennes: Das Unterrichtspensum ist super. Zweimal pro Woche haben wir abends Unterricht. An den Wochenenden den ein oder anderen Reviergang für die Praxis. Nicht zu viel, nicht zu wenig. Genau richtig, um neben dem Job Zeit fürs Lernen zu finden.

Malte: Schießen hatten wir bis dato noch nicht, aber ansonsten gefällt uns der Kurs sehr gut.

Der Lerninhalt ist nicht gerade gering. Lernt Ihr viel nebenher?

Malte: Ja, also abends gehe ich immer die Fragen für die Prüfung in der App durch. Ein bis zwei Mal pro Woche lernen wir nach Möglichkeit in einer Lerngruppe. Also zu den vier Stunden Kurs pro Woche kommen auf jeden Fall zwei, aber auch vier Stunden Lernen dazu.

Wovor habt Ihr Respekt bei der Prüfung?

Hennes: Flüchtigkeitsfehler, die im Prüfungsstress passieren, Patzer die man raushaut, weil man eventuell nervös ist.

Malte: Die praktische Prüfung macht mir mehr Sorgen als die theoretische Prüfung. Da sitze ich alleine und kon-

zentriert vor meinem Blatt und kann mir die Fragen in Ruhe durchlesen. Bei der praktischen Prüfung stehen die Prüfer direkt vor einem ...

Gibt es Pläne für die Zeit nach der bestandenen Prüfung?

Malte: Erstmal einen Jägermeister! Spaß beiseite, erstmal vom Prüfungsstress erholen. Und vielleicht mal eine Woche nichts mit Jagd zu tun haben. (lacht)

Ihr seid insgesamt 20 Teilnehmer. Wie ist die Stimmung in der Gruppe?

Malte: Wir sind eine bunt durchmischte Truppe von jagdlich „vorbelastet“ bis gar kein jagdlicher Anschluss ist alles dabei. Das Alter variiert auch stark, jüngere Teilnehmer sind um die 20 Jahre alt, der älteste Teilnehmer über 70.

Hennes: Zu Beginn gab es kleine Grüppchen innerhalb des Kurses, mittlerweile ist es ein schönes Miteinander. Vor kurzem waren wir gemeinsam beim Weihnachtessen oder hatten einen Lehrgang zum Thema „Harvester“. Das schweißt zusammen.

Außerdem gibt es keine doofen Blicke bei doofen Fragen. Und falls doch mal so eine Frage kommt, wird man nicht „doof“ angeguckt. Es ist ein sehr hilfreiches Miteinander.

Ihr habt es bald geschafft! Was waren bis dato Eure Highlights des Kurses?

Malte: Mit Bernd Assmann haben wir ein Zerwirk Seminar bei MiWo machen dürfen. Das ist ein Schlachter in Tewel, bei Neuenkirchen. Das hat uns einen Einblick in die Verarbeitung von dem hochwertigen Lebensmitteln Wildbret verschafft. Bei Hans-Jürgen Ohloff, der Hegeringleiter von Visselhövede, gab es noch eine Aufbrech-Übung. Den Luxus haben andere Kurse nicht. Das ist natürlich ein absolutes Privileg.

Wir wünschen bei den kommenden Prüfungen viel Erfolg und ein kräftiges Waidmannsheil!

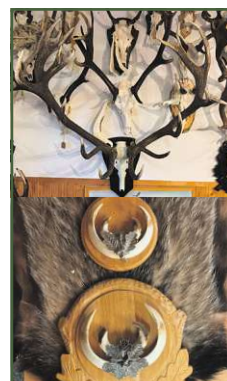
Der nächste Jungjägerkurs der Jägerschaft Rotenburg startet im September 2025. Informationen zur Infoveranstaltungen können der Website entnommen werden. Die Anmeldung und Zahlung der Kursgebühr erfolgt über die Jägerschaft Rotenburg Wümme e.V.

Weitere Infos können über die Website oder beim 1. Vorsitzenden, Marco Soltau, eingeholt werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Die Plätze werden im Windhundverfahren nach Eingang der Anmeldung vergeben. Für die Anmeldung wird ein ausgefülltes Anmeldeformular sowie der Mitgliedsantrag benötigt.



PETERS & PARTNER
STEUERBERATER
Partnerschaftsgesellschaft mbB

Am Heidesee 11 · 27383 Scheeßel
Verdener Straße 27 · 27356 Rotenburg (Wümme)
E-Mail: info@peters-stb.de · Internet: www.peters-stb.de
Scheeßel: 04263-9381-0 · Rotenburg: 04261-9802-0



Volker Witte
Jagdliche Dienstleistungen

Inh. Dennis Witte
Grauener Str. 2
29643 Neuenkirchen | OT Tewel
Tel. 0160-96221071

Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9–17 Uhr | Fr. 9–15 Uhr
24 h Annahme möglich

CONTAINERDIENST
NACH MAß VON 1-40m²

ALLES AUS EINER HAND!



BEHRENS & BEHRENS
Entsorgung GmbH

Industriestraße 5
27383 Scheeßel

☎ 0 42 63 / 30 5-0
www.behrens-behrens.de

Die Jagdschule zwischen Hamburg und Bremen

professionell
passioniert
praxisnah

JAGDSCHULE SOLTAU



Marco Soltau, Lindenstraße 2,
27383 Scheeßel-Ostervesede
Tel.: 042 63 / 67 57 83-0
www.jagdschule-soltau.de

Neuer Jagdfachhandel im Heidekreis

Waffen Geruschke öffnet seine Türen in Tewel



Text: Jasmin Roloff

Ja, genau. Wir möchten die Waffen direkt vor Ort einschießen können. Stell dir doch einmal vor, du kaufst bei uns eine neue Waffe oder lässt eine Reparatur durchführen – und anstatt erst auf einen externen Schießstand fahren zu müssen, kannst du sie direkt hier bei uns testen. Keine langen

Moin Stefan! Du eröffnest in diesem Jahr ein neues Wafengeschäft mit Büchsenmacher Werkstatt in Tewel. Erzähl mal, wie ging es los? Wie bist du dazu gekommen?

Moin! Angefangen hat alles mit dem sportlichen Schießen und natürlich dem Jagdschein. Ich war früher viel im sportlichen Schießen unterwegs, bevor ich 2015 auch jagdlich angefangen habe. Schon immer hatte ich großes Interesse an Waffen und ihrer Technik. Das hat sich über die Jahre immer weiterentwickelt. Eine Zeit lang habe ich bei einem Büchsenmacher gearbeitet, und dabei wurde mir schnell klar: Ich möchte mein eigenes Geschäft aufbauen – mit einem individuellen Konzept und einem besonderen Schwerpunkt auf Wärmebild- und Nachtsichttechnik, da es in der Region kaum spezialisierte Angebote gibt. Die Planung dafür begann schon vor vielen Jahren.

Also hast du angefangen dein eigenes Geschäft zu planen?

Ja, genau. Der Plan rührt schon seit fünf Jahren in meinem Kopf. Natürlich habe ich viel hin- und herüberlegt – soll ich es wirklich wagen? Wo wäre der beste Standort? Wie setze ich es am besten um? Aber irgendwann war klar: Wir machen das jetzt.

Mein Elternhaus steht direkt nebenan, und die alte Kfz-Werkstatt, in dem nun unser Geschäft ist, haben wir komplett entkernt und modernisiert – hier gibt es kein einziges altes Kabel mehr. Neben der Sanierung haben wir auch angebaut, mehr Platz geschaffen und die Räume vollständig klimatisiert.

Ursprünglich hatte ich überlegt, an einem anderen Standort zu starten, aber schließlich haben wir gesagt: Die Lage hier ist perfekt – zentral und nah an allen umliegenden Landkreisen. Alternativ standen noch andere Standorte zur Debatte, aber Tewel war am Ende einfach die beste Wahl.

Und es geht noch weiter: Nächstes Jahr wollen wir hier einen unterirdischen 100-Meter-Schießstand umsetzen – das ist ein echtes Highlight und lässt sich an diesem Standort ideal realisieren. Wir haben da noch einige Ideen, die wir umsetzen wollen.

Das heißt, Ihr habt langfristig eine Vergrößerung ange-dacht?

WENN
ihr auf die Pirsch geht,

DANN
sind wir an eurer Seite.

Jagd-Haftpflichtversicherung schon ab 42,50 €* im Jahr

Jagd-Haftpflichtversicherung
Mehr dazu auf www.vgh.de/jagd

VGH
fair versichert

* Für ein Jagdjahr, Zahlweise, jährlich mit Lastschriftverfahren. Dauer: 3 Jahre. Vertragslaufzeit: Versicherungssumme: 5 Mio. € pauschal für Personen, Sach- und Vermögensschäden, Mitgliedschaft in der Landesjägerschaft Bremen oder Landesjägerschaft Niedersachsen und inklusive Versicherungssteuer.

Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

Tobias Hartwig
Sottrum Tel. 04264 83150

Kai Matthies e.K.
Scheeßel Tel. 04263 912666

Christian Hintze e.K.
Visselhövede Tel. 04262 701

Torsten Pfeiffer
Rotenburg/Fintel
Tel. 04261 91950

Jörn Klee / Mario Witt
Scheeßel Tel. 04263 93160

Olaf Rautenberg
Hemslingen Tel. 04266 93030

Stephan Kück-Lüers
Wilstedt Tel. 04283 982121
Tarmstedt Tel. 04283 980001

Frank Reiners
Sottrum Tel. 04264 83150

Wartezeiten, keine Abhängigkeit von Öffnungszeiten der anderen Schießstände.

Das gibt uns und unseren Kunden maximale Flexibilität für Probeschüsse, Feinabstimmungen oder Reparaturen. Egal, ob es um eine neue Optik, die Justierung einer Wärmebildkamera oder eine klassische Einschießkontrolle geht – hier kann dann alles sofort geprüft und optimiert werden.

Unser Ziel ist es, dass jeder seine Waffe perfekt abgestimmt mitnehmen kann – direkt einsatzbereit und genau nach den eigenen Bedürfnissen angepasst.

Wer gehört alles zu eurem Team?

In der Werkstatt steht unser Büchsenmachermeister Samuel, und ich selbst bin natürlich auch immer vor Ort.

Wir starten bewusst im kleinen Rahmen, haben aber vorgesorgt: Die Werkstatt bietet Platz für zwei Büchsenmacher, sodass wir flexibel aufstocken können. Ich selbst verbringe auch gerne Zeit in der Werkstatt – das Handwerk ist meine Leidenschaft.

Mit unserer Herstellungs- und Handelslizenz können wir unseren Kunden noch mehr bieten und zusätzliche Möglichkeiten eröffnen, wie zum Beispiel ein Gewinde vor Ort schneiden.

Zusätzlich springt meine Frau Nadine auch im Laden ein, und hält mir im Background den Rücken frei. Sie kümmert sich um Buchhaltung, Social Media und all die kleinen, aber wichtigen

Dinge, die den Laden am Laufen halten. So kann ich mich voll und ganz auf unsere Kunden konzentrieren.

Wann habt Ihr final mit den Arbeiten für die Neueröffnung gestartet? Gab es baurechtliche Schwierigkeiten?

Wir haben Ende August, Anfang September offiziell mit den Arbeiten angefangen. Da die Räumlichkeiten schon zuvor gewerblich genutzt wurden, war der bürokratische Aufwand überschaubar.

Etwas komplizierter wurde es dann beim Thema Waffenrecht. Neben der Zustimmung der Gemeinde brauchten wir auch grünes Licht von der Stadt und den entsprechenden Behörden. Das Ganze war natürlich mit etwas Aufwand verbunden, aber uns war es wichtig, alles korrekt zu machen und die nötigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Trotz der ganzen Herausforderungen haben wir uns gut durchgekämpft. Am Ende ging es vor allem darum, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Kunden wohlfühlen und gleichzeitig sicher sein können, dass ihre Waffen gut aufgehoben sind.

Worauf hast du dich spezialisiert? Gibt es etwas das du besonders gerne machst?

Ich habe mich vor allem auf Wärmebildtechnik spezialisiert – das fasziniert mich einfach. Seit 2015 bin ich jaglich aktiv, davor viel im sportlichen Schießen. Irgendwie hat sich das dann alles miteinander verbunden.

The banner features three logos on a dark background. On the left is the 'ottens' logo with a red circular icon containing a stylized 'G' and the text 'AUTO:MOBIL' below it. In the center is the text 'Auto | eBike Sottrum' in white. On the right is the 'ole' logo with a red circular icon containing a stylized 'G' and the text 'URBAN:MOBIL' below it.

The advertisement features a background image of a construction site with a blue Atlas excavator. A red diagonal banner on the left contains the 'EHLBECK' logo with a stylized excavator icon and the text 'STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH' below it. A dark grey banner at the bottom contains the text 'DER STARKE BAUPARTNER FÜR PRIVAT UND GEWERBE' and a list of services: 'SPEZIALTIEFBAU', 'PFLASTERARBEITEN', 'BAUMFÄLLARBEITEN', 'GRUNDWASSERHALTUNG', 'KANALBAU', and 'WASSERBAU'. A red banner at the bottom right contains the website 'EHLBECK.EU' and the phone number '04267 - 770 1300'.

Klar, fürs sportliche Schießen bleibt jetzt nicht mehr so viel Zeit, weil der Fokus natürlich aufs Geschäft geht. Aber die Wärmebildtechnik bleibt mein Ding. Ich finde es super spannend, wie sich die Technik ständig weiterentwickelt und ich bleibe immer auf dem neuesten Stand, weil es mich wirklich interessiert.

Wie sind eure Öffnungszeiten? Wann kommen Interessierte am besten vorbei?

Wir sind unter der Woche von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr im Geschäft – also gerne einfach vorbeischaun.

Die Büchse kann auch gerne mitgebracht werden – kleine Reparaturen erledigen wir dann direkt vor Ort, so dass ihr nicht lange warten müsst. Einmal die Woche fahren wir zum Schießstand, so halten wir die Service- und Wartungsarbeiten für Waffen möglichst gering.

Und sollte es doch mal zu kleinen Wartezeiten kommen, gibt es jederzeit gerne einen Kaffee, Cappuccino oder Latte Macchiato bei uns.

Was für Marken oder Produkte können Eure Kunden erwarten?

Wir sind da wirklich breit aufgestellt – von Klamotten über Jagdzubehör, Waffen, Munition bis hin zu Wärmebildtechnik. Bei der Kleidung haben wir zum Beispiel eine große Auswahl von Deerhunter, aber auch Marken wie Blaser und Härkila.

Uns ist wichtig, dass wirklich jeder fündig wird. Preislich ist alles dabei, von günstig bis Premium. Außerdem handeln wir auch mit Gebraucht Waffen – An- und Verkauf.

Auch für die Hundeführer ist etwas dabei – wir haben jede Menge Zubehör für die Vierbeiner.

Und nicht zu vergessen die Kleinen: Mit dem Kids-Sortiment von Deerhunter ist auch etwas für die Nachwuchs-Jäger dabei. Einfach mal vorbeischaun!

Erzähl mir noch ein bisschen von Dir: Wann wie und wo bist Du jagdlich unterwegs?

Also, ich bin gerne nachts unterwegs – natürlich mit Wärmebildtechnik. Wir haben zwei Reviere in der Nähe von Soltau. Momentan ist es eher meine Frau, die es ins Revier schafft (*lacht*). Wenn sich der Alltag mit dem Geschäft etwas eingespielt hat, bin ich auch wieder öfter draußen. Aber im Moment bin ich vor allem für meine Kunden da.

Weitere Infos, Anfahrt und Kontakt findet Ihr unter:
www.waffen-geruschke.de oder info@waffen-geruschke.de

Waffen Geruschke
Platenkamperstraße 7A
29643 Neuenkirchen-Tewel

Montags bis freitags: 9 bis 18 Uhr
Samstags: 9 bis 13 Uhr



Sie renovieren, sanieren oder bauen neu?

Die passenden Produkte finden Sie bei www.INTELMANN.net !

Besuchen Sie unseren eigenen **Onlineshop**, in dem Sie alles zum Thema Klima und Lüftung finden !

Wir haben sämtliche Produkte auf Lager, die Sie zur Installation einer Lüftungsanlage benötigen:

5% RABATT mit Gutscheincode: **SHOP5**

ONLINE@INTELMANN.EU | TEL: +49 (0) 4263 - 912 777 20 | Intelmann GmbH | Hoopsfeld 3 | 27383 Scheeßel

The advertisement for Energy for Life features a green and white color scheme. On the left, there is a logo of a globe with a green leaf, and the text 'ENERGY FOR LIFE' and 'Ihr Kompetenzpartner für Photovoltaik'. In the center, the text reads 'ENERGIE MIT KONZEPT PHOTOVOLTAIK - LOKAL, LANGLEBIG UND UNKOMPLIZIERT.' To the right is a QR code. At the bottom, there is contact information: '360° GESAMTLÖSUNG MIT: nocom', 'Strom selbst produzieren. Energie speichern. Energiegeräte vernetzen. Energieflüsse optimieren.', 'Hinrich-Heineke Straße 11 27356 Rotenburg (Wümme) +49 (0)4261 - 981 90 30 www.energy-forlife.de'.



Jutta Rechten

Wechsel im Obwesen

Jutta Rechten wird neue Obfrau für Hundewesen

Text: Jasmin Roloff

Hans-Günter Krüger ist Obmann für Hundewesen der Jägerschaft Rotenburg. Nach vielen Jahren der Vereinstätigkeit in der Jägerschaft sowie dem Jagdgebrauchhundeverein steht nun eine große Veränderung an: Nachfolgerin Jutta Rechten übernimmt als Obfrau das Hundewesen und ist zukünftig Ansprechpartnerin für Jagdhunde und deren Ausbildung.



Hans-Günter Krüger

Hans-Günter, wie bist Du überhaupt zum Posten als Obmann für Hundewesen gekommen?

HGK: Das fing damals mit einem Vorbereitungslehrgang für eine VGP an. Da haben wir das erste Mal darüber gesprochen. Rainer war damals erster Vorsitzender des Jagdgebrauchhundevereins (JGV) und so kamen wir ins Gespräch. Damals wollte der Obmann seinen Posten abgeben und es wurde jemand Neues gesucht. Ich wurde explizit gefragt, ob ich es mir vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen. Grundsätzlich habe ich viel Freude an der Hundearbeit und der Hundeausbildung. Da habe ich gedacht: Das kann man mal machen.

Ich wusste, ich bin dann für die Lehrgänge und Prüfungen zuständig, aber wie das alles mit Revieren für die Ausbildung funktioniert, das habe ich erstmal nicht so schnell geblickt. Aber es hat alles geklappt. Man arbeitet sich rein.

Ich mache das jetzt knapp 16 Jahre. Ich hatte gar nicht vor das so lange zu machen.

Gab es einen Zeitpunkt an dem Du keine Lust mehr hattest?

HGK: Ja natürlich, als man mir zum Beispiel die Schuld gegeben hat, wenn ein Hund durch die Prüfung gefallen ist. Aber das Problem liegt

Krüger-Bau

...und alles wird gut!

- Hochbau
- Schlüsselfertigbau
- Gewerbebau

- Projektentwicklung
- Umbau
- Bauwerksanierung

Trinidadstraße 9

☎ 04261-8400840

☎ 01520-6331133

27356 Rotenburg

☎ 04261-8400850

✉ info@krueger-bau.com

meist bei den Hundeführern selbst. Trotzdem wird man dann ein wenig sauer und denkt sich: Ich schmeiß das jetzt alles hin. Irgendwann hat man ein dickes Fell und merkt im Laufe eines Lehrganges, wer Lust hat und mitzieht und wer nicht. Es gibt einige Kernmomente an die ich zurückdenke, aber generell macht es viel Spaß.

Was ist das Schönste an der Hundeausbildung?

HGK: Natürlich wenn die Hunde durch die Prüfung gekommen sind. Und vor allem, wenn sich mehrere Hundeführer zusammengefunden haben. Manchmal denkt man: Die passen nicht zusammen. Und dann im Nachhinein haben die regelmäßig Kontakt durch die Hunde. Das freut einen besonders.

Was ist besonders schwierig an der Hundeausbildung?

HGK: Schwierig ist es, die Leute abzuholen und zu begeistern, beziehungsweise davon zu überzeugen, dass wenn ich einen Hund ausbilde, ich das verdammt ernst nehmen muss. Da kommt ein halbes Jahr, ein ganzes Jahr Arbeit auf einen zu. Wer das nicht ernst nimmt, hat am Ende nichts vom Hund.

Auch die Selbstverständlichkeit mit der Hundeführer bei uns in den Lehrgang starten – die denken wir stellen alles zur Verfügung. Ob Revier, Schlepptwild oder Schweiß (für die Fährtenarbeit).

Ebenfalls schwierig wird es, wenn die Leute sich Hunde anschaffen mit denen sie nicht umgehen können. Trend ist zum Beispiel sich einen Schweißhund zuzulegen. Da frag ich mich immer: Schießen die alle so schlecht, dass es unbedingt ein Schweißhund sein muss? Dafür gibt es Spezialisten aus unseren eigenen Reihen, die sich nur auf Nachsuchen fokussieren.

JR: Den Fall hatten wir erst vor kurzem. Da sollten wir einen Anschuss kontrollieren. Aber wenn der Hund gerade zehn Wochen lang nur Drückjagden gelaufen ist, wird das schwierig sich auf ein Stück zu konzentrieren, insbesondere wenn da noch eben ein Damwildrudel durchgezogen ist. Da wird schnell klar: Das muss der Experte lösen. Unsere Schweißhundeführer und nicht der Allrounder-Jagdhund. Der Fall war innerhalb von elf Minuten geklärt, das war wirklich toll.

HGK: Also unterm Strich kann man sagen, das schwierigste an der Hundeausbildung sind die Hundeführer.

Was sind aktuell die beliebtesten Hunderassen bei den Hundeführern?

HGK: Die Tendenz, so habe ich im Moment den Eindruck, geht zum kleinen Münsterländer.

JR: Bei den Verbandsprüfungen, stimmt. Bei den Brauchbarkeitsprüfungen sieht man auch ganz oft Mischlinge. Münsterländer mit Bracke oder andere Kombinationen ... oder sogenannte Heideterrier.

HGK: Die Leute neigen auch gerne zu „Exoten“. Es muss ein besonderer Jagdhund sein, am besten elitär. Das sieht natürlich schick aus an der Leine, aber wir haben hier passend zu den Regionen tolle Jagdhunderassen. Da muss es nicht von



Akku-Heckkipper
2,5x1,5x0,3 m, Stahlbordwände, Stahlboden, 1350 kg bis 1500 kg, als Tandem, 2700 kg

ab 3.950 €

Süderwalseder Str. 8 · 27386 Kirchwalsede · Tel. 0 42 69-12 27
Fax 0 42 69-18 22 · www.marquardtanhaenger.de




#LässigLeasen
Jetzt schon ab 274,00 €¹ mtl.

Nur für kurze Zeit
Aktionsraten sichern

Auswählen, einsteigen und entspannt zurücklehnen: Finden Sie jetzt Ihr Volkswagen Wunschmodell bei uns zu extrastarken Konditionen. Und genießen Sie schon bald modernen Fahrspaß, viel Komfort und technische Raffinessen mit Ihrem neuen Partner auf vier Rädern.

Lust auf eine Kennenlernrunde? Jetzt Probefahrt vereinbaren.

ID.3 Pure 125 kW (170 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik
Energieverbrauch kombiniert: 15,2 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A.

Ausstattung: Spurhalteassistent „Lane Assist“, Notbremsassistent „Front Assist“ mit Fußgänger- und Radfahrererkennung, Verkehrszeichenerkennung, Fahrprofilauswahl, Einparkhilfe, Multifunktionslenkrad mit Touch-Bedienung, 10-farbige Ambientebeleuchtung, Reifenkontrollanzeige u. v. m.
Lackierung: Costa Azul Metallic/Schwarz

GeschäftsfahrzeugLeasingrate mtl.:	274,00 €¹
Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugaufbildungen zeigen Sonderausstattungen. Gültig bis zum 31.03.2025. Stand 01/2025. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Inkl. Überführungskosten und zzgl. MwSt. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Partner

AUTOHAUS HESSE

Autohaus Hesse GmbH & Co. KG
Bremer Straße 40, 27367 Sottrum
Tel. 04264 83100, autohaus-hesse-sottrum.de



Service



Sie wollen ebenfalls Ihr Unternehmen in diesem Magazin darstellen? Ich berate Sie gerne.

Hans-Josef Schätzmüller
Ihr Anzeigenberater
für Visselhövede und Bothel
Telefon 04261 72-413, Fax 04261 72-419
hans-josef.schaetzmueller@kreiszeitung.de



Sie finden uns in Walsrode direkt am Vogelpark!



Das erwartet Sie bei uns:

- › Waffenaufbereitung › Schaftanpassung › Veredelung
- › Verkauf, Handel/Beratung und Training

Wir sind Ihr Ansprechpartner vor Ort wenn es um die Jagd geht. Bestehend aus einer Büchsenmanufaktur, in der wir Waffen individuell nach Ihren Vorstellungen anpassen und einem Jagdfachhandel. In unserem einzigartigen Ladengeschäft führen wir Produkte aller namenhaften Hersteller. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Am Vogelpark 2 | 29699 Walsrode | Tel. 05161-5039828

REGEL 1: Jäger sind konservativ.



REGEL 2: Und warum fahren sie dann e-BOXER?





Jetzt mit dem Subaru Forester und seiner umfangreichen Serienausstattung auf die Jagd fahren.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der Forester e-BOXER-Hybrid kann jeder Fährte folgen, auch weil er serienmäßig unter anderem mit permanentem symmetrischem Allradantrieb ausgestattet ist.

Außerdem serienmäßig erhältlich:

- Souverän im Gelände mit X-Mode, Berg-Ab-/Anfahrhilfe und 220 mm Bodenfreiheit
- Mehr Sicherheit dank dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹
- Effizienter dank der SUBARU e-BOXER-Hybridtechnologie

Der Subaru Forester e-Boxer Hybrid. Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Abbildung enthält Sonderausstattung. *5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de 

Autoservice Vierden
Inh. Matthias Kehn
Hauptstraße 10
27419 Vierden
Tel.: 04282/1821
www.autoservice-vierden.de
Handelspartner der Fa. Libbenmann + Stevens GmbH

Auswärts sein. Generell sollte es aber ein Hund sein, der sich zum „Allrounder“ ausbilden lässt. Wo hat man schließlich noch reine Niederwildreviere oder spezifisch nur Baujagd? Die wenigsten Hunde werden konsequent im Zwinger gehalten. Er muss schließlich auch familientauglich sein und sich auch mal in der Fußgängerzone oder der Straßenbahn benehmen müssen. Die Hunde kommen mit in den Urlaub oder laufen am Fahrrad. Und wenn die Kinder im Garten spielen, muss der Hund das auch tolerieren. Die richtige Wahl der Hunderasse muss also gut durchdacht sein.

Hans-Günter, wie bist Du auf Jutta als Nachfolgerin für das Obwesen aufmerksam geworden?

JR: Das wüsste ich auch gerne!

HGK: Da bin ich nicht alleine draufgekommen. Wir haben damals verkündet, dass ich den Posten abgegeben möchte. Da habe ich mit Günter Indorf und Andreas Jörs darüber gesprochen, bevor es überhaupt publik wurde. Für uns war klar: Der Nachfolger soll aus unserem JGV sein. Da haben wir also ein wenig beobachtet und gesagt, Jutta wirkt wie eine gute Nachfolgerin. Stark in der Hundeausbildung und auch immer sehr aktiv. Sie bringt einen gewissen „Hundeverstand“ mit und weiß etwas von Führigkeit. Für uns war klar: Es muss jemand sein, der auch mal sagen kann „Hier geht’s lang, Ich helf dir dabei“. Jemand, der seinen Standpunkt vertritt und auch durchsetzen kann. Also haben wir Jutta gefragt. Wir mussten ein wenig Überzeugungsarbeit leisten, aber wir haben es geschafft.

JR: Ich habe 2019 meinen Jagdschein gemacht und mir 2021 meinen ersten, eigenen Jagdhund zugelegt. Da musste ich erstmal sehen, ob ich das kann. Es ist dann dieses strubbelige Exemplar unterm Tisch geworden (Deutsch Drahthaar).

Bei meinem damaligen Partner konnte ich zwecks Hundeausbildung bereits einige Blicke über die Schulter werfen und fand es damals schon sehr interessant. Den Hund als „Arbeitshund“ auszubilden fand ich einfach toll. Die Ausbildung haben wir dann gut gemeistert. Danach war ich befähigt, eine Richteranzwertschaft zu beginnen. Daraufhin habe ich gemeinsam mit Joachim Fresen die ersten Kurse geleitet. Auch das war ein Erfolg. Und da eine Obfrau für Jagdhundewesen auch möglichst einen Richterschein haben sollte, dachte ich erst, ich komm aus der Nummer raus. Aber damit haben sie mich nicht durchgelassen. Als mir der JGV seine vollste Unterstützung zugesichert hat, war dann klar: Ich mach das.

HGK: Bis die Richteranzwertschaft fertig ist, werde ich sie in Punkto Prüfungen und andere Dinge natürlich unterstützen.

JR: Die Anwartschaft geht zwei Jahre. Ich muss mindestens sechs Hunde durch die Prüfung begleiten und die Hunde müssen die Prüfung erfolgreich bestehen. Das alles muss fein säuberlich protokolliert werden.

HGK: Wenn sie die ganzen Prüfungen durchgelaufen hat als Anwärter, müssen die Berichte und Protokolle samt Beurteilungsbögen nach Hannover. Da wird dann alles geprüft. Wenn das alles passt, sind zweimal im Jahr ein sogenannter

Sachkundenachweis und eine Prüfung fällig. Danach bekommt man seinen Richterausweis.

Gibt es etwas, das für Euch besonders wichtig ist in der zukünftigen Hundeausbildung?

HGK: Ja, also wir sind immer sehr dankbar, wenn aus unseren eigenen Reihen Reviere zur Verfügung gestellt werden für die Hundeausbildung. Das ist natürlich super wichtig. Wir freuen uns auch sehr über Übungsmaterialien wie Schleppwild, Läufe, Jungfuchse und so weiter. Wir kommen auch gerne und holen das ab. Es ist einfach toll, wenn wir diese Dinge aus der Gegend beziehen können und nichts über den Versandhandel bestellt werden muss. Auch unsere Quelle für die Arbeit im Gatter wird irgendwann versiegen. Wir freuen uns also über jeden Tipp.

JR: Wir weisen gerne darauf hin: Jedes Revier braucht einen brauchbaren Hund. Deshalb sind wir auf die Hilfe der Reviere angewiesen, damit auch jedes einen brauchbaren Hund aufzählen kann.

Gibt es generell noch wichtige Infos, die Ihr Interessierten mitteilen möchtet?

HGK: Also den offiziellen Wechsel planen wir mit der Jahreshauptversammlung im März. Interessierte können sich aber jetzt schon über Jutta anmelden. Anmeldungen für die Brauchbarkeitsprüfung laufen ausschließlich über den Obmann oder die Obfrau fürs Hundewesen der Jägerschaft.

JR: Genau, Interessierte können sich bei mir melden. Das erste Treffen über die Brauchbarkeitsübungen wird am 23. März stattfinden. Ort und Uhrzeit wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Ich freue mich über Anmeldungen.

Jutta Rechten

Telefon: 0173-1723940

Weitere Infos zum JGV unter:
www.jgv-rotenburg.de



Die neue Obfrau für Hundewesen Jutta Rechten nennt einen strubbeligen Deutsch Drahthaar ihr Eigen

Die Jägerschaft Rotenburg bietet einen **Vorbereitungskurs** auf die **Jägerprüfung 2026** an.
Infos und Anmeldung unter www.jaegerschaft-row.de/jagdschein



- **Erfahrene Ausbilder aus der Jägerschaft**
- **Interessante Revierbesuche**
- **Theoretischer Unterricht**
- **Praxisnahe Schießübungen**

Anmeldung bitte an die Jägerschaft Rotenburg e. V.
Lehrgangsleiter Marco Soltau
Tel.: 04263/6757830
marco.soltau@jaegerschaft-row.de

DEMNÄCHST BEI UNS!



Mehr Infos 

Der neue Mitsubishi **OUTLANDER**

Outlander Energieverbrauch 23,4-23,5 kWh/100 km Strom & 0,8 l/100 km Benzin; CO₂-Emission 19 g/km; CO₂-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 7,1-7,3 l/100 km Benzin; CO₂-Klasse F; kombinierte Werte.**

**Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter mitsubishi-motors.de

Autohaus BRUNKHORST **Autohaus Brunkhorst GmbH**
Schoolbrink 15
27383 Scheeßel-Hetzwege
Telefon 04263/4008
www.autohaus-brunkhorst.de
de

Vorbereitungskurse zur Jagdhundausbildung 2025

Interessierte werden gebeten, ihre Teilnahme an den Kursen sowie den Prüfungen mit den Lehrgangisleitern/Ansprechpartnern beziehungsweise mit **Andreas Jörs**, Telefon: **0175-5916330** abzustimmen.

Den Prüfungsteilnehmern wird dringend empfohlen, sich frühzeitig mit den Inhalten der Prüfungsordnungen und den Teilnahmevoraussetzungen für die jeweiligen Prüfungen vertraut zu machen.

Der Veranstalter der nachfolgenden Kurse und Prüfungen bietet keinerlei Versicherungsschutz. Weitere Informationen darüber finden Sie auch auf der Homepage des Vereins www.jgv-rotenburg.de – für die Brauchbarkeitsprüfungen auf der Homepage der Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN) www.ljn.de.

Nennungen zu den Prüfungen VJP, VFSP, HZP, VGP und VPS für Jagdhunde mit Ahnentafel sind auf Grundlage der jeweiligen Prüfungsordnung vom Eigentümer oder Führer bis spätestens zum Nennungsschluss bei **Bärbel Staab, Wehnsen 3b, 27374 Visselhövede** einzureichen. Mit der Unterschrift auf dem Vordruck „Nennung Formblatt 1 des JGHV“ (Download Vereins-Homepage) werden vom Hundeeigentümer/-führer zugleich die für diese Prüfung geltenden, aktuellen Regelwerke des JGHV anerkannt sowie das Lichtbildaufnahmen von Vereinsveranstaltungen zum Zwecke der Vereine in den Organen des Vereins und in anderen Medien bis zum ausdrücklichen Widerruf veröffentlicht werden dürfen.

Änderungen der Kurs- und Prüfungstermine behält sich der Verein jederzeit vor. Bitte die Homepages des Vereins beachten.

Welpenkurs I/2025

Beginn: Sonntag, 2. März um 10 Uhr
Leitung: Tanja Bladauski, Telefon: 04267-633,
E-Mail: t.bladauski@t-online.de

Vorbereitungskurs Verbandsgebrauchsprüfung (VGP)/ Herbstzuchtprüfung (HZP)

Beginn: Sonntag, 9. Februar um 10 Uhr „Eichenring“, Scheeßel
Leitung: Joachim Fresen, Tel.: 0176-76721626
Andreas Jörs, Tel.: 0175-5916330,
E-Mail: gaertneri-joers@ewetel.net

Vorbereitung Verbandsfährtenhundprüfung (VFSP)

Beginn: im Februar 2025
Leitung: Hans-Jürgen Ohlhoff, Tel.: 0151-40363401,
E-Mail: hjohlhoff@gmx.de

Vorbereitung Verbandsgebrauchsprüfung (VGP m. ÜF)/ Verbandsprüfung nach dem Schuss (VPS)

Beginn: 23. Februar um 10 Uhr, „Eichenring“ Scheeßel
Leitung: Klaus Lüdemann, Tel.: 0170-2468366, bitte WhatsApp
Friedhelm Beckmann, Tel.: 0171-2733250

Prüfung	Prüfungstermin	Nennungsschluss
Bringtreueprüfung (Btr)	22.03.	01.03.2025
VJP	05.04.	15.03.2025
VSWP/VFSP	30.08.	02.08.2025
HZP	13.09.	23.08.2025
BrP der Jägerschaft Rotenburg	28.09.	01.09.2025
VGP/VPS	11./12.10.	20.09.2025
BrP Zusatzfächer nach HZP	18.10.	27.09.2025
BrP voraussichtlich	27.09.	(Veranstalter ist die Jägerschaft ROW)

Für die Brauchbarkeitsprüfung (BrP) – Veranstalter ist die Jägerschaft Rotenburg e.V. Vorbereitungen für die Brauchbarkeitsprüfungen beginnen im Mai nach Absprache mit dem Obmann des Hundewesens der Jägerschaft Rotenburg e.V.

Hans-Günter Krüger, Tel.: 0171-4775261, E-Mail: krueger-motorgeraete@gmx.de ab März 2025: Jutta Rechten, Tel. 0173-1723940

Die Anmeldung zur Brauchbarkeitsprüfung wird ausschließlich über dem Obmann/der Obfrau des Hundewesens der Jägerschaft Rotenburg vorgenommen.

Ihre Mobilität ist unser Anliegen



HEITMANN
Automobile

Pickup Umrüstung

Heitmann-kfz.de

Holderweg 9 • 27386 Bothel

0 42 66 / 9 41 91

Mechatroniker m/w/d gesucht

Weidmannsheil 2025

Mehrmarkenhändler • Kfz An- und Verkauf • Reparatur aller Fabrikate • Transporter Reparaturen • Anhänger • Tankstelle

Familienunternehmen Mahnen seit 1904

Telefon: 0 42 82 / 20 85 • Fax: 0 42 82 / 33 06

E-Mail: info@mbr-sittensen.de

www.mbr-sittensen.de





FEUERHOLZ
gespalten & getrocknet

Laubholz gemischt

Eiche/Buche

Nadelholz

☎ 0151 11 5 333 19 Lieferung ab 3 SM gegen Aufpreis möglich

PATRICK HEINS - WOHLSDORF



württem bergische

**Generalagentur
Heiko Wahlers**

www.eveundheiko-fragen.de

Bestätigte Schweißhundführer

Frank & Silvia Stock
27383 Ostervesede
Hann. Schweißhund
Telefon: 04263-1354
Handy: 0152-09674370

Harald Westermann
27386 Brockel
Bayer. Gebirgsschweißhund
Telefon: 04266-954575
Handy: 0160-90283156

Günter Ludwigs
27442 Gnarrenburg-Brillit
Hann. Schweißhund
Immer zuerst auf Festnetz
anrufen
Telefon: 04763-8028
Handy: 0170-3300920

Peter Gotthard
27432 Hipstedt
Hann. Schweißhund
Telefon: 04768-248
Handy: 0170-3300915

Hans-Jürgen Koldehofe
28870 Ottersberg
Hunderasse: A.-DBr.
Telefon: 04205-778451
Handy: 0171-2127507

Heinrich Lange
27374 Visselhövede
Hunderasse: A-DBr.
Handy: 0171-2758193

Ulrich Roland Nowak
27446 Deinstedt
Bayer. Gebirgsschweißhund/
Hann. Schweißhund
Telefon: 0151-75095295

Jagdgebrauchshundeverein

Andreas Jörs
Kohlhofweg 11 · 27383 Scheeßel
Telefon: 04263-301676
Handy: 0175-5916330
E-Mail: gaertneri-joers@ewetel.net

Damwildhegegemeinschaften

Damwildhegegemeinschaft Luhn
Vorsitzender: Friedhelm Pape
Langenhörn 84 · 27356 Rotenburg
Handy: 0152-8567260
E-Mail: damwildhegegemeinschaft-luhne@gmx.de

Hegegemeinschaft Grafel
Vorsitzender: Ludger Brinker
Hasseler Dorfstraße 8 · 27386 Hemsbünde
Telefon: 04260-1273 · Fax: 04260-1249

Visselhövede-West
Vorsitzender:
Heinz-Ulrich Rosebrock
Im Busch 3 · 27308 Kirchlinteln-Odeweg
Telefon: 04237-1033 · Fax: 04237-1215 Handy: 0172-8438107
E-Mail: h-u.rosebrock@web.de

Hegegemeinschaft Löverschen
Vorsitzender: Friedrich Averbek
Woltem 3 · 29614 Soltau
Telefon: 05197-395

Damwildhegegemeinschaft Scheeßel-Lauenbrück
Vorsitzender: Axel Romundt
Immenbuschweg 21
27389 Vahlde
Telefon: 0173-6206509
Mail: axel.romundt@web.de

Wedehof-Spange
Vorsitzender: Hans-Henning Meyer
Brammer Hauptstraße 2
27308 Kirchlinteln
Telefon: 04236-319

Hegegemeinschaft Stellichte
Vorsitzender: Jochen Meyer
Hamwiede 6 · 29664 Walsrode
Handy: 0171-5602445
E-Mail: jochenmeyer51@gmail.com

Hegegemeinschaft Trochel
Vorsitzender: A. Gölitzer
Diekbuschweg 19 · 27386 Hemslingen
Telefon: k. A.

Hegeringsbläsergruppen

Hegering Brockel
Jagdhornbläsercorps
Waidmann's Ruh
Olaf Lüdemann · Telefon: 04266-2250
Übungsabend jeden Donnerstag ab
21 Uhr
Gasthof Waidmann's Ruh · Wensebrock

Hegering Lauenbrück
Bläsergruppe Lauenbrück
Olaf Weidenhöfer · Handy: 0151-16351841
Übungsabend Mittwoch ab 19.30 Uhr
Helscher Hus · Helvesiek

Hegering Scheeßel
Bläsergruppe Scheeßel
Hanna Jahr · Telefon: 04265-1693
Übungsabend jeden Mittwoch
ab 19.15 Uhr bei Hanna Jahr · Einloh

Hegering Visselhövede
Bläsergruppe Visselhövede
Carmen Hayer · Telefon: 04260-951939 ·
Handy: 0152-25169288
Übungsabend jeden Dienstag ab
18.30 Uhr Einsteiger, 19 Uhr Fortgeschrit-
tene und 19.30 Uhr Probe für alle
Gasthaus Waidmannsruh · Egenbostel

Hegering Kirchwalsede, Bläsergruppe
Kirchwalsede
Alke Müller · Telefon: 04266-2193
Übungsabend jeden Montag um 19.30 Uhr
in der Gärtnerei Müller · Kirchwalsede

Hegering Rotenburg,
Rotenburger Bläsergruppe
Ann-Christin Twesten · Handy: 01511-
1505896
Übungsabend jeden Mittwoch 20 bis 22
Uhr, Einsteiger/Anfänger ab 19.30 Uhr
Schießstand Ahlsdorfer Forst · Rotenburg

Die Original Brockeler Jagdhornbläser
Stephan Lohmann · Telefon: 04266-8993
Übungsabend Dienstag an wechselnden
Orten, jeden ersten Dienstag im Monat
im „Bauwagen“



Leistungen:

- Ambulanz/Notfallambulanz
- Impfungen
- Orthopädie / Röntgen
- Gynäkologie
(Zucht- & Fohlenmedizin)
- Kastrationen
- Lahmheitsdiagnostik
- Bronchoskopien
- Zahnmedizin
- Innere Medizin
- Augenuntersuchungen
- Chirurgie
- Gesundheitsvorsorge

☎ 0172 - 5469 133

📧 TierarztpraxisfuerPferdeSK@web.de
www.tierarztpraxis-kirchwalsede.de
27386 Kirchwalsede

Schlachtereier Baden

*Vom Erfahrungspromi
/Meisterfleischer
Tipps aus ihrem
Fleischer-
Fachgeschäft*

– Partyservice –
Kalte und warme
Platten

– Wildverarbeitung –

27389 Lauenbrück · Berliner Str. 29
Telefon (0 4267) 322

Ansprechpartner des JGV Rotenburg/W. e.V.

Der Vorsitzende:
Andreas Jörs,
Kohlhofweg 11, 27383 Scheeßel,
Telefon: 04263-301676,
Mobil : 0175-5916330
E-Mail: gaertneri-joers@ewetel.net

Stellvert. Vors.:
Tanja Bladauski,
Auf den Schanzen 8,
27389 Lauenbrück
Telefon: 04267-633
Email: t.bladauski@t-online.de

Schriftführerin:
Bärbel Staab, Wehnsen 3b,
27374 Visselhövede,
Telefon: 04262-958157,
E-Mail: rieke2020@ewe.net

Kassenwart:
Günter Indorf,
Heisterweg 3, 27383 Scheeßel
Telefon: 04263-2736,
Mobil: 0151-15567302
E-Mail: guenter.indorf@ewetel.net

Richterwesen:
Hans-Günter Krüger,
Bahnhofstr. 35, 27386 Brockel
Telefon: 04266-93090
Mobil: 0171-4775261
E-Mail: krueger-motorgeraete@gmx.de



- Abbruch
- Erdarbeiten
- Transporte
- Container
- Entsorgung
- Recycling

Sprechen Sie uns an!

Koldehofe GmbH

Seit über 25 Jahren Ihr Spezialist
für Abbruch,
Erdarbeiten und Recycling

Telefon 04264/1420
www.koldehofe.de



OSTE FLEISCH

WILDKÜHLKAMMER 24/7 • WILDWURSTHERSTELLUNG

SAMMELSTELLE FÜR SCHWARZWILDAUFBRUCH

ZERWIRKEN VON WILD

Oste-Fleisch Elsdorf GmbH & Co. KG

Mühlenstr. 6 / 27404 Elsdorf
Telefon 0 42 86 - 92 45 72

www.oste-fleisch.de

PERFEKT AUFBEREITET

DEFENDER
APPROVED



Defender APPROVED Fahrzeuge, das sind nicht einfach gebrauchte Modelle. Jedes einzelne Fahrzeug zeichnet zum Beispiel der strenge 165-Punkte-Check oder die 24-Monate-Gebrauchtwagen-garantie aus.

Autopark Hoyer GmbH
Gottlieb-Daimler-Str. 15, 29664 Walsrode
Tel.: 05161 9822-20, E-Mail: hoyer-ap@hoyer.ps
www.hoyer.ps



HA GENAU DANN HÖREN, WENN ES DARAUFG ANKOMMT ACTIVE

~~889,00 €~~
jetzt **849,00 €**

- Aktiver Gehörschutz für Jäger & Sportschützen (bis 164 dB)
- Bis zu 5-fache Verstärkung
- Kommunikation & Schutz am Schießplatz
- Näherndes Wild frühzeitig wahrnehmen
- Bestes Richtungs- und Umgebungshören



MADE IN GERMANY

Ein Knacken im Unterholz, das Flüstern des Kollegen, eine ruhige Hand beim Schuss – die Jagd fordert unsere Sinne wie kaum eine andere Tätigkeit. Vor allem dem Gehör kommt dabei eine unschätzbare Bedeutung zu. Zum einen müssen die Ohren leiseste Geräusche wahrnehmen, zum anderen ist es wichtig, das Gehör vor dem lauten Knall des Schusses zu schützen.

Hörluchs hat mit der HA Active-Serie ein intelligentes System entwickelt, das bei der Jagd einen echten Vorteil bietet: Das kleine, maßangepasste Gerät schützt das Hörvermögen nicht nur bei sehr lauten Geräuschen, sondern kann die Umgebungslautstärke auch um das Fünffache verstärken. „Hören wie ein Luchs“ wird mit dem HA Active vom Sprichwort zur beeindruckenden Realität.

Aktiver Gehörschutz für optimales Hören bei der Jagd

Der Nutzer kann die Lautstärke stufenlos einstellen und verfügt so über ein deutlich verbessertes Hörvermögen. Kommt es zum Schuss, dringt so genannter Impulsschall an das Ohr. Der HA Active registriert diesen Lärm in Echtzeit und schließt den Geräushdurchlass komplett ab – damit ist die Dämmleistung eines klassischen Gehörschutzes gewährleistet. Sofort nach Ende des Impulses öffnet das System die Begrenzung in Echtzeit wieder.

Individuell angepasst und zertifiziert

Die Form des aktiven Gehörschutzes von Hörluchs ist maßangepasst: Durch eine Abformung vom Ohr des Trägers kann das Gerät individuell hergestellt werden. Zusätzlich ist der HA Active Pro 10 PSA-zertifiziert und entspricht der neuen Verordnung für persönliche Schutzausrüstung. Das Gerät ist für den Einsatz im Freien gebaut, Schweiß und Feuchtigkeit können ihm nichts anhaben.

Überzeugen Sie sich selbst: Kostenlos testen!

Sie können das Gerät kostenlos bei einem Partnerhändler vor Ort testen. Unsere Partner-Akustiker haben den zum Testen entwickelten HA Active Unifit vor Ort, der durch unterschiedlich große Stöpsel für jedes Ohr geeignet ist. Jäger können dadurch das Gerät kurzzeitig ausleihen und sich so selbst von der Qualität überzeugen. Falls Sie sich für den Kauf des HA Active entscheiden, wird der Fachhändler gleich vor Ort die Abformungen des Ohres nehmen.



„Ein guter Gehörschutz ist bei der Jagd unverzichtbar. Der HA Active ist im jüchlichen Alltag ein guter Helfer. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Er sitzt deutlich besser als ein Kapsel-Gehörschutz, es entsteht kein Hitze-Stau und ich habe keine Probleme beim Auflegen der Waffe. Ich werde ihn im Rahmen der Drückjagd-saison weiter ausgiebig nutzen.

In meinem YouTube-Video zeige ich die Entstehung des aktiven, maßangefertigten Gehörschutz HA Active Pro.“ **Freddy Lietz, passionierter Jäger**

HÖRGERÄTE-AKUSTIK
SCHUMACHER



Am Wasser 3 in Rotenburg Telefon: 04261-96 23 66 www.schumacher-hoeren.de